



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

150 (28.3.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-214957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-214957)

lichen Sicherungsplane. Praxistaatliche Lösungen wären nicht ausge- schlossen, vorausgesetzt, daß sie zu dem gewünschten Endziel führen.

Die Krise im Ruhrbergbau

In der Reichstagsitzung und gestern nachmittags auf Wunsch der Arbeitnehmervertreter eine Aussprache zwischen den gewählten Ver- bänden und Spitzenorganisationen der Bergarbeiter und Ange- stellter des Ruhrkohlenbezuges und der Reichsregierung statt über die durch die Ricumerträge im Bergbau geschaffene Lage.

Gegen Fortsetzung der Ricumerträge

Im Anschluß an die gestrigen Besprechungen mit den Vertretern der Bergarbeiter in der Reichstagskammer hat der Reichstag auch eine Aussprache mit der für die Kommission über die Verlängerung der Ricumerträge abgeordneter Abgeordneter.

Freigabe der Brennstoffausfuhr durch die Ricum

Wie die Ricum bekannt gibt, kann die Ausfuhr von Brennstoffen vom 1. April ab nach dem unbeflegten Deutschland und nach dem Ausland sofort erfolgen.

Die Lage in der Pfalz

„Die Pfalz löst sich nicht von Bayern“

Auf dem gestern in München im überfüllten Saal des Löwenbräuvereins veranstalteten Festabend begrüßte der Vorsitzende des Pfalz-Treubundes die erschienenen Ehrengäste.

Die Landtagswahlen in der Pfalz

Wie die „Neue Pfälzische Landeszeitung“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, steht es nunmehr endgültig fest, daß die Wahlen zum bayerischen Landtag in der Pfalz gemeinsam mit den Reichstagswahlen, also am 4. Mai stattfinden werden.

Zurückberufen

Die Ausweisung des Eisenbahninspektors Graf von der Bahnstation Landstuhl ist zurückgezogen worden.

Nach Verbüßung der Strafe ausgewiesen

Gemeindefreier Karl Gutenjohn aus Thaleischweiler, der von der Beschäftigungsbehörde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden war, ist nach Verbüßung der Strafe ausgewiesen worden.

Der Kaiser der Sahara

Roman von Offrid von Hanstein

Copyright 1924 by Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

1) (Nachdruck verboten.) Frankreich lachte und glaubte uns bloßfressen zu können, und dabei sind es ganze Flotten von Unterseebootschiffen, die aus dem großen Boden südlich des Atlas, da wo früher die Schotter waren, schwer mit Getreide beladen unterseefisch nach Hamburg fahren und ebenso beladen von dort zurückkommen und uns Röhren und Röhrlinien bringen.

Badischer Landtag

(Eigener Bericht)

Karlstraße, 28. März.

Das Rotengesetz über die Neuregelung der Entschädigung der Landtagsabgeordneten wurde ohne Debatte mit allen gegen 2 Stimmen der Kommunisten angenommen.

Personalsabbau

berichtet der Abg. Häbler (Soz.) und zwar insonderheit über die Abbaumaßnahmen im Schulwesen.

In der Aussprache bringt Abg. Dr. Manser-Karlstraße (D.R.) verschiedene Schulwünsche vor.

Abg. Hofbein (Dem.) wandte sich gegen die zu ausgedehnte Organisation der Kreisämter, die die Gefahren der Bürokratisierung in sich bergen.

Abg. Häbler (Soz.) erbat Berücksichtigung einzelner Lehrer bei Besetzungsfällen.

Abg. Häbler (Soz.) erbat Berücksichtigung einzelner Lehrer bei Besetzungsfällen.

Abg. Hofbein (Dem.) wandte sich gegen die zu ausgedehnte Organisation der Kreisämter, die die Gefahren der Bürokratisierung in sich bergen.

Abg. Martin (Soz.) bemerkte, die Durchführung des dritten Schuljahres mache besonders die in der Vorbereitung großen Schwierigkeiten und entzöge der Landwirtschaft in erheblichem Maße Arbeitskräfte.

Abg. Häbler (Soz.) sprach sich gegen die Durchführung des dritten Schuljahres in den landbauliefernden Gemeinden für das 1. Schuljahr.

Abg. Manser-Karlstraße (D.R.) stellt fest, daß das Verständnis für die Fortbildungsschule wächst.

Abg. Höfner (Landbund) tritt für den Kurzunterricht im Winter ein.

Abg. Höfner (Landbund) tritt für den Kurzunterricht im Winter ein.

Abg. Höfner (Landbund) tritt für den Kurzunterricht im Winter ein.

Abg. Höfner (Landbund) tritt für den Kurzunterricht im Winter ein.

Abg. Höfner (Landbund) tritt für den Kurzunterricht im Winter ein.

Abg. Höfner (Landbund) tritt für den Kurzunterricht im Winter ein.

Abg. Höfner (Landbund) tritt für den Kurzunterricht im Winter ein.

Abg. Höfner (Landbund) tritt für den Kurzunterricht im Winter ein.

Abg. Höfner (Landbund) tritt für den Kurzunterricht im Winter ein.

Städtische Nachrichten

Steuer-Kalender

Von Rechtsanwalt und Notar Jacobsohn (Breslau)

30. März bis 5. April 1924

Dienstag, 1. April: Beginn der Frist für Abgabe der Vermögenssteuererklärung.

Kleine Anfragen

Aus dem Verkehr gehen uns folgende „Kleine Anfragen“ zu: Wann wird endlich einmal der Reiterweg von Lattorf bis Wasserum wieder asphaltiert, damit der Reiter nicht auf dem schlechten Wege umherfahren muß?

Schwimmrettungsdienste

Auf Veranlassung des leitenden Arztes der „Freiwilligen Sanitätsgesellschaft“ vom roten Kreuz in Redarau hielt am Mittwochabend im Gasthaus zur „Kogel“ Herr Ernst Bahnmayer vom Stadteherbald einen sehr instruktiven und dankenswerten Vortrag über die Wege und Mittel zur Rettung Ertrinkender.

Abkühlung über dem Schwarzwald

Die angekündigte Zuzufuhr von kalter Luft aus nordischen Breiten in den Süden des nach Osten abgehenden Tiefdruckgebietes, das in ganz Baden und vor allem im Schwarzwald außerordentlich starke Regenfälle hervorgerufen hat, sind innerhalb weniger Stunden über dem Schwarzwald wirksam geworden.

Letzte Meldungen

Paris, 28. März. (Eigene Drahtung.) Haas gibt folgende Ministerliste bekannt: Premierminister: Poincaré

Abkühlung über dem Schwarzwald

Die angekündigte Zuzufuhr von kalter Luft aus nordischen Breiten in den Süden des nach Osten abgehenden Tiefdruckgebietes, das in ganz Baden und vor allem im Schwarzwald außerordentlich starke Regenfälle hervorgerufen hat, sind innerhalb weniger Stunden über dem Schwarzwald wirksam geworden.

Im Aussehen der hochgehenden Schwarzwaldbäume bemerkbar gemacht. Die Bäume sind nicht weiter gestiegen und das Auge erkennt die Veränderung auch an der Färbung der Schmelzwasser, die in lauwarmen Stunden die schneebedeckte Färbung durch mitgeführten Schnee verlieren haben und klar zu Kal geben.

Der Wettercharakter kann mit überwiegend heiter, mit teilweiser Reinigung zu halbbedecktem Himmel bei leichten Winden aus Nordwest. Die Schneemassen sind zum großen Teil abgeschmolzen, in den Tälern unter 700 Meter liegen die Wege vielfach schneebedeckt, jedoch mit dem winterlichen Bild in diesen Gebieten ziemlich aufgeräumt worden ist.

Hindenburg an die Deutsch-Volksparteiliche Jugend. In diesen Tagen begeht die Jugendgruppe Potsdam der Deutschen Volkspartei den Geburtstag ihres fünfjährigen Bestehens.

Diözesanelektre. Samstag früh 7 Uhr wird der Bischof Dr. Christian Schreiber von Meisen in der Seifenkirche die hl. Messe lesen.

Neue Bekleidungspreise. Vom 1. April an betragen die Bekleidungspreise in der ersten, zweiten und dritten Klasse 24, 12 und 6 Mark. Hinzu tritt die Normerfabrik von 10 Prozent.

Ausbildung von Fortbildungsschullehrerinnen. Aniana Mai wird voraussichtlich in Karlsruhe ein neuer Kurs zur Ausbildung von Elementarlehrerinnen zu Fortbildungsschullehrerinnen beinhalten.

Ein Erfolg im Kampf gegen die Schundschriften. Das von den vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendliche herausgegebene Verzeichnis empfehlenswerter, zu beschaffender Schriften 1923, das kurz vor Weihnachten erschien und eine umfassende, vorzügliche Uebersicht über den Stand des Jugendlebens enthält, fand eine derartig große Nachfrage, daß sich schon eine dritte Auflage von wiederum 10 000 Stück notwendig wurde.

Jur die Schloßbelustigungen in Heidelberg sind die letzten Tage vorgezogen: 10. und 26. Mai, 8. und 14. Juni sowie 11. August.

Trinkerfürsorge. Das Gland in den Trinkerfamilien ist, so wird uns von der Trinkerfürsorge berichtet, arbeitslos. Gewiß ist ein erheblicher Teil der Trinker unseres Mitteldeuts nicht arbeitslos, sondern erwerbunfähig ist aber das Schicksal der Angehörigen und um so erbarmungswürdiger.

Trinkerverein. Der Verein Deutscher Volkshilfen in Heidelberg hat sich in der letzten Woche in der Bismarckstraße in einem Trockenraum aufhängende Bekleidungsstücke in Brand. Die um 4.02 Uhr alarmierte Feuerwehr löschte den Brand mit einer Schlauchleitung.

Falscher Alarm. Auf die telefonische Meldung, Rosenstraße 48 seien ein Kaminbrand ausgebrochen, rückte die Berufsfeuerwehr zum Einsatz abends um halb 10 Uhr ab.

Naturwissenschaftliche Rundschau Die Fortpflanzung der Meeresschnecke

Wie andere Tiere sind auch die Schnecken für ihre Fortpflanzung an eine bestimmte Jahreszeit gebunden. Bei ihnen fallen aber in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle Eiablage und Befruchtung zeitlich zusammen, weil hier keine innere Befruchtung, sondern eine sogenannte freie Befruchtung stattfindet.

Diebstahlschronik. In letzter Zeit wurden entwendet: Auf dem Güterbahnhof in Redarau aus einem Eisenbahnwagen eine Geige. Das Instrument ist alt, hat dunkelbraune Farbe und ist beiseite. Die Geige war in einem Formkasten von brauner Farbe, Lederimitation, innen hellbraun gefüttert.

Veranstaltungen

3. Tanzabend Hartner. Heute Freitag Abend findet der erste Tanzabend der jugendlichen Wiener Tänzerin Trude Hartner statt. Die musikalische Begleitung übernimmt ein kleines Kammerorchester.

U. Frühlingsfeier. Gestern abend veranstalteten die höheren Schulen Mannheims eine Frühlingsfeier im Rahmen der Schützen des Vereins für das Deutschtum im Ausland. Es waren erhebene und löbliche Stunden zugleich.

Der furchtlose Jäger. Und mangt zur Wiederholung. Wunderlich gab ein Röhrenchor das innige „Heidenroslein“ von Schubert und das herrliche „Über allen Gipfeln ist Ruh“ von Schubert. Herr Gesangsleiter Berger von der Oberrealschule, dem die musikalischen Ausführungen oblagen, hat mit den vorhandenen Kräften glänzende Leistungen erzielt.

Aus dem Lande

Heidelberg. 27. März. Eine Chrentel für den Dichter und Wärrer Adolf Schmittchen soll an dem Wirthshaus der Hirschgasse angebracht werden. Am 26. Mai d. J. würde Schmittchen den 70. Geburtstag feiern, wenn er noch unter einer weissen Decke seiner Werke und Freunde lagen durch Gaben die Mittel zusammenzubringen, um so dem ehemaligen Parvler bei Heiliggeist eine schickliche Grubung zu schaffen.

Ein anderer der in unseren Meeren vorkommenden Krebse, der Rogenhof, legt ebenfalls Eier ab, obwohl eine innere Befruchtung erfolgt. Eine freie Befruchtung nach ihrer Ablage im Wasser wäre nicht möglich, da die Eier von einer starken Hülle umgeben sind.

Die Grille als Versuchsobjekt

Das die Grille musiziert, ist wohl bekannt. Man war sich aber bisher noch im Unklaren darüber, ob sie selbst ihrem Gesangsorgan zu lauschen vermag und durch welches Sinnesorgan sie es aufnimmt. Ein dem menschlichen oder tierischen Ohr entsprechendes Sinnesorgan besitzt die Grille nicht.

Bernsbach. 27. März. Die diesjährige Hauptversammlung des Schwarzwaldbereins wird entsprechend dem im letzten Jahre in Waldshut gefassten Beschlusse in dem schönen Kurort Krotzenbach. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest, jedoch ist anzunehmen, daß sie ausgangs Juni, Anfangs Juli stattfinden wird.

Mühlheim b. Freiburg. 27. März. Die Stadt Mühlheim erhält drei gemalte Fenster, die von Wally Dege in Mannheim abgemalt wurden. Die Fenster sind dem Gedächtnis der Gefallenen vom Regiment 142 gewidmet. Das Mittelfenster zeigt einen Krieger in Eisen gefesselt, der den brennenden Erdkugel hoch über sein Haupt hält.

Oberwalden b. Waldkirch. 27. März. Der Wägebügel ledige Landwirt Heinrich Hamann hantierte dieser Tage an den Bienenkörben und erhielt einige Stiche am Kopfe.

Reckelsheim. 27. März. In Böhlingen spielte gestern abend das Schützen des Landwirts Leopold Kasser in der Scheune des väterlichen Anwesens mit Streichhölzern, wobei die Scheune in Brand geriet. Das Feuer griff auch auf das Wohnhaus über.

Kastell. 27. März. In den letzten Tagen wurden neben einer größeren Anzahl Staatsarbeiter auch eine größere Zahl von Beamten bei der Reichsbahn entlassen.

Aus der Pfalz

Ludwigshafen. 27. März. Gestern abend fuhr ein Chauffeur mit einem Pakstrawagen durch die Luisenparkstraße im Stadtteil Friedenheim, wobei kurzzeitig Anwohner durchgefahren wurden und kurz mit dem Wagen in den Graben.

Grünstadt. 27. März. Einen guten Haug hat die hiesige Koloniatgenossenschaft. In der hiesigen Herberge konnte der Pfälzische Deutscherwart Hermann Rod, in Lande, Kreis Mannheim, heimwärts verabschiedet werden.

Kastell. 27. März. In der Straße Landwehr-Kastell, war ein großer Brand entstanden. Weiterhin schlugen die Flammen in die Höhe, die an dem dünnen Grase und den Heidebüschen zeitlich Nahrung fanden.

Landstuhl. 27. März. Das erste Gemitter für 1924 gegen den Rattenplage ist abgemittelt. Ein dunkles Wolkenmeer bedeckte den Himmel, das gewollte Regenwolken zu erzeugen drohte.

Aus der Pfalz. 27. März. Das anhaltende Regenwetter hat wieder ein erhebliches Steigen der Gewässer im Folge gebracht. Der Schwarzbach, der Hornbach und die Wies mögen schauersichtige Hühen zu Tal.

Nachbargebiete

Darmstadt. 26. März. Ein großer, schwerer Eindruck wurde in eine Wurstwarenfabrik verübt. Die Täter gelangten über einen Zaun und eine Mauer in die Lagerräume durch ein Fenster und entwendeten etwa 1 1/2 Zentner Fleisch- und Wurstwaren.

Der Mann muß hinaus

Wenn er morgens nicht zur Befehlsstelle seiner Verabreichungsabteilung (Berufung, Zuhörerschaft, Festsitzigkeit, Gasse, Hühnerhoden) geht, dann hat der Mann nichts zu tun, sondern er muß nach Hause gehen.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Heute schwächere Tendenz

Frankfurt, 28. März. (Draht.) Die Effektenmärkte wurden durch das Nachlassen der Kaufaufträge unter Druck gehalten, wozu auch das Auftreten von Realisationsbedürfnissen beigetragen hat. Das Geschäft, das während der letzten Tage an Lebhaftigkeit zugenommen hatte, war heute bereits wieder geringer als an den Vortagen. Der offizielle Satz für tägliches Geld wurde auf 3/4 Prozent pro Mille und Tag erhöht.

Der Montanmarkt stand im Zeichen der Geschäftsstille. In sämtlichen Werten waren die Umsätze minimal. Die Kurse zeigten zu Beginn, soweit die führenden Aktien in Frage kamen, ein schwächeres Aussehen. Etwas lebhafter war das Geschäft in Mansfelder, doch ließ sich hier der Kurs nach Oberschlesische Aktien, wie auch Deutsch-Luxemburger, Phönix eröffneten niedriger. Auf den übrigen Werten des chemischen Unternehmens, Anilinwerte, die meist etwas schwächer einsetzten, blieben im Verlaufe auf dem ermittelten Niveau gesunken. Bei einiger Nachfrage fanden aber Scheideanstalt, die bessere Kursaufnahme. Holzverkohlung schwächer. Lebhafte waren die Umsätze in Nordd. Lloyd. Hapag 1/4 nachlassend. AEG unterlag etwas Angebot. Schuckert gut behauptet.

Verhältnismäßig groß erschienen die Abschlüsse in Metall- und Maschinenfabriken. Etwas nachgebendere Kurse zeigten allerdings unter andern Adlerwerke und Karlsruher Maschinen. Hirsch Kupfer fest. Binck u. verändert. Auf den übrigen Industriegebieten, wie Schuckert, Zellstoff und Textilpapieren war die Tendenz unsicher geworden. Waldhof behauptet. Holzmann, Weyss u. Freytag bei einiger Geschäft preishaltend. Dyckerhoff u. Widmann abgeschwächt.

Ruhiger lag auch der Bankenmarkt. Mit einer kleinen Kursbewegung setzten Metallbank ein. Sonst blieben die Veränderungen bescheiden. 5proz. Reichsanleihe eröffneten 91,50 Milliarden, 4proz. Reichsanleihe befristigt. Türkenwerte abgeschwächt. Anglo Guano plus 2 Billionen Prozent.

Am Markte der amtlich nicht notierten Werte konnte sich das Geschäft mangels Anregung nicht beleben. Etwas lebhafter waren Api mit 6 1/2-6 3/4 Billionen Prozent. Deutsche Petroleum 77,50. Von sonstigen Werten Becker Stahl 9 1/4, Becker Kohle 9 1/4, Brown, Boveri 3 1/4, Grawag 0,275, Elektro Unterfranken 0,625, Holsatia 1 1/2, Hansa Lloyd 1 1/2, Ludwigburger Porzellan 2 1/2, Tiag 2 1/2, Krügerhall 7, Der 8 1/4, Ufa 7 1/2, Mex Söhne 4, Rastatter Waggon 7. Der Einheitsmarkt zeigte überwiegend behauptete Tendenz. Die ohne daß es zu größeren Umsätzen gekommen sei. Die variablen Werte blieben schließlich bei gut gehaltenem Grundton unter dem Einfluß des Wochenschlusses ziemlich still.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 28. März. (Draht.) Bei Beginn des heutigen Effektenverkehrs zeigte sich ein entschiedeneres Unterliegen des Angebotes über die Kaufaufträge. Man sieht darin die Nachwirkung der gestern zum Schluß eingetretenen Ermattung. Schwere Montanpapiere stellten sich bei der ersten Kursnotierung in vielen Fällen um

1-2 Billionen Prozent niedriger. Von Elektro- und Maschinenfabriken 3,75 Prozent verloren sogar Akkumulatorenfabriken 3,75 Prozent. Es befestigte sich die Haltung bald darauf unter dem Einfluß der Hoffnungen, die man auf die Zeitungsmeldungen setzte, wegen der zum 1. April bevorstehenden Ermäßigung des Börsenumsatzstempels.

Angeblieh soll zwischen den Bankvertretungen und den maßgebenden Stellen eine Vereinbarung über die Herabsetzung der monatlichen Umsatzstempel für Kundengeschäft und die Effektenprovision für Aktien auf die Hälfte und des Stempels für Händlergeschäfte um ein Drittel zustande gekommen sein. Die Erholungen gingen aber nicht über ein bescheidenes Maß hinaus. Nach vorübergehender Belebung des Geschäfts wurde in Petroleum-, Schiffahrts- und Bankaktien wieder Geschäftsstille beobachtet infolge weiterer Zurückhaltung. Der geübteste Kursstand konnte sich aber allgemein behaupten. Die Devisenkurse blieben unverändert.

Devisenmarkt

Table with columns: Amtlich, Berliner Devisen, in Millionen, G. 28, B. 28. Lists various countries like Holland, Buenos-Aires, Brüssel, etc.

Ann.: Alles in Billionen Papiermark, und zwar: bei Lei für 100, bei Estmark für 100, bei Lats für 100, bei Lira für 100 Einheiten, bei polnischer Mark für 100 Millionen.

Deutschland und der belgische Handel

Der Umstand, daß der Norddeutsche Lloyd in Brüssel und Antwerpen seine Büros wie in der Vorkriegszeit arbeiten lassen kann, ist ein Zeichen dafür, daß man sich in steigendem Maße in Belgien wieder der Tatsache bewußt wird, welche Bedeutung die Handelsbeziehungen mit Deutschland haben. Auch die unlängst erfolgte Ablehnung der Zollvereinigung mit Frankreich und die dadurch hervorgerufene Regierungskrise gehören hierhin. Durch den gewaltigen Rückgang des belgischen Handels infolge der Ruhraktion nach dem Aufstieg von 1922 hat man offenbar erst gemerkt, um wieviel bedeutende Beträge es sich handelt. In der Tat betrug 1913 Deutschlands Anteil an der belgischen Einfuhr 15,1 Prozent und sogar 25,3 Prozent an der Ausfuhr; Belgiens Anteil an der deutschen Einfuhr betrug 3,2 Prozent, an der Ausfuhr 5,5 Prozent. Besonders aber war Belgien ein Zwischenland für den deutschen Handel der Rheinisch-westfälischen Gebiete. Antwerpen war in diesem Sinne ein

deutscher Hafen. Diese Rolle scheint die Stadt wieder gewinnen zu wollen. Mit einem weinenden Auge schreibt der Matin, daß Deutschland schon jetzt an zweiter Stelle in Antwerpener Hafenverkehr stehe vor Belgien und Frankreich. Die Antwerpen rüsten sich schon auf eine gewaltige Verkehrssteigerung. Man plant Erweiterungsarbeiten, durch die die jetzt vorhandenen Kais und Ländeplätze auf das Dreifache ihrer jetzigen Länge gebracht werden sollen. Im Zusammenhang damit hat man auch das Projekt des Scheiderrhein-Kanals wieder lebhaft zu erörtern begonnen. Ho-

Deutschlands voraussichtliche Zucker-Erzeugung im Betriebsjahre 1923/24. Die Umfrage des Vereins der deutschen Zuckerindustrie über die voraussichtliche Erzeugung im Betriebsjahre 1923/24 zeigt als Ergebnis gegenüber dem Vorjahre (jetziges Reichsgebiet) einen Rückgang der Rübenverarbeitung und der Zuckerzeugung um mehr als 20 Prozent. Dabei betrug (in 1000 t) die Rübenverarbeitung auf Zucker 72 849 (gegen 93 722 i. J. 1922/23), die Gesamtzuckererzeugung (Rohzuckerwert) 11 304 000 (11 557 000). Bei dem Abschluß der Umfrage war die Kampagne bereits in neun Zehntel der Zuckerfabriken beendet. Die Ausbeute an Zucker, die i. V. 15,4 Prozent der verarbeiteten Zuckerrüben betrug, ist auf 15,3 Prozent zurückgegangen. Vergleicht man die Ziffern der diesjährigen voraussichtlichen Erzeugung mit den Vorkriegszahlen im jetzigen Reichsgebiet, so beträgt der Rückgang der Rübenverarbeitung 47,9 Prozent, der der Zuckerzeugung 49,6 Prozent.

Zur Stempel- und Provisionsfrage. Die Berliner Bankwelt erklärte sich H. Frkf. Ztg. in ihrer gestrigen Vertretung unter Äußerung erster Bedenken damit einverstanden, daß vom demnächstigen Zeitpunkt der Stempelermäßigung ab die Effektenprovision u. s. für Aktien auf die Hälfte ermäßigt wird, demnach für Privatkundschaft von 2 auf 1 Prozent, für Bankkundschaft von 1 auf 1/2 Prozent. Die Stempelermäßigung, von der man hofft, daß sie sich noch auf andere Tarifpunkte erstrecken werde, sei allerdings für Aktien auch nur einer Halbierung gleichzuschätzen. Das sei zu wenig, um das Geschäft zu beleben. Wie schon erwähnt, soll der Kundenstempel von 3 auf 1/2 Prozent, der Händlerstempel von 0,60 auf 0,40 sinken.

Personalien. Die Süddeutsche Eisenhandlung A.-G. teilt uns mit, daß ihr Vorstandsratsmitglied Direktor Heinrich Hahn, Berlin, infolge freundschaftlichen Uebereinkommens aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden ist und zum stellvertretenden Vorstandsmitglied Dr. W. Georg Schmidt, langjähriger Mitarbeiter und Geschäftsführer der Wirtschaftlichen Vereinigung der Eisenhändler Deutschlands, ernannt und gleichzeitig Hans Amberger zum Gesamtprokuristen bestellt wurde.

Waren und Märkte

Frankfurter Getreidebörse vom 27. März. An der heutigen Frankfurter Getreidebörse notierten bei ruhiger Tendenz: Weizen 17,5-18, Roggen 15,75-16, Sommergerste 19-19,75, Hafer (inkl.) 15,25-15,75, Mais La Plata 19,25-20, Weizenmehl 27-27,75, Roggenmehl 23-23,75, Kleie 9,25 bis 10,25, alles in Goldmark die 100 kg.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Aktien und Auslandsanleihen in Billionen Prozenten, Stücknotierungen in Billionen Mark pro Stück

Large table containing various stock and bond listings, including Frankfurter Dividenden-Werte, Berliner Dividenden-Werte, Berliner Kursnotierungen, and various other market data.

Preiswerte Frühjahrskleidung

Herren Sack-Anzug Cheviot und Homespun, helle Farben 48.—	Herren Frühjahrs-Mantel Regen- u. Ulsterform, solide Stoffe, mod. Farb. 42.—	Herren Gabardine-Mantel Baumwolle 25.— reine Wolle 95.—	Jünglings-Anzug moderne Form 35.— von
Herren Sack-Anzug Gabardine u. Kammgarn, mod. Farben u. Form. 75.—	Herren Covercoat-Mantel moderne Formen, beste Verarbeitung, Qual. 62.—	Herren Gummi-Mantel sparte Formen, prima Qualität 19.— von 27, 36, 42	Schul-Anzug strapazierfähige Ware 25.— von
Herren Sport-Anzug mit kurzer Hose, strapazf. Qual. Loden u. Homespun. 39.—	Herren Marengo-Palotot prima Cheviot, reine Wolle 42.— von 65, 96	Herren Windjacke in gewirter Ware 12.50 von 17, 20	Kinder-Anzug in vielen Farben und Mustern 13.— an von
Herren Reise-Anzug mit länger u. kurzer Hose, beste Ausführung u. Qual. 95.—	Herren Loden-Mantel reine Wolle, Mönchener Qual. in allen Farben 35.— von 55, 75	Herren Sport-Hose grosse Auswahl, nur ganz erstklassige Qualitäten 12.— von 13, 14, 15	Jünglings-Mantel moderne Form, vorzügliches Qualität 40.— von

Engelhorn & Sturm

MANNHEIM

O 5, 46

Nehmt Henkel's

A1a



Es wirkt schnell und ohne Mühe und ist sparsam im Gebrauch.

zum Scheuern und Putzen!

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines kräftigen munteren Jungen.

Karl Heinz
beehren sich auszusagen.

Karl Keßler u. Frau

Mannheim, II 6, 23, 24. März 1924.
Luisenheim. *4436

Eröffnung Samstag!

F. Sondheim = Tausig, Rathausbogen 38 gegenüber M 1.

Neu aufgenommen
Baby-Ausstattungen Kinderwäsche

- | | | |
|--------------|------------|----------|
| Schlafanzüge | Kleidchen | Hütchen |
| Schürzchen | Röckchen | Häubchen |
| Söckchen | Spielhosen | Mützen |

alle Geschenkartikel.

PIANO

modern, kreuzsaitig
klangschön, für
Mk. 900.— zu verk.
Pianohaus
Heckel, O 3, 10
Kunststrasse.
453

Unterricht.

Ueb. - Gelegenheit
(Rheinl.) gefucht geb.
Bergitung. B1471
Münch. u. S. D. 29
an die Geschäftsstelle.

Wer erzieht gründl.
**Unterricht
in Englisch**
Anschere mit W. O. 21
a. b. Geschäftsst. *4391

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß am 27. März mein lieber Opa, unser Vater, Bruder, Schwiegervater und Onkelvater, Herr

Emil Istand

nach kurzem Leiden im Alter von 72 Jahren verschieden ist.

im Namen der Hinterbliebenen.
Frau Kath. Istand.

MANNHEIM, den 26. März 1924.

Die Beerdigung findet Samstag, den 29. März 1924, nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Damenhüte

Enorme Auswahl!

Stets Eingang von Neuheiten.

Geschwister Gutmann G3.1



Waschmaschine „Krauss“

auf jeden Herd zu gebrauchen.

Besonders hervorzuheben ist, daß die Mehrzahl der Waschmaschinen auf Empfehlung von Haus zu Haus verkauft werden.

Leitern, Parkettschrubber, Fensterleder

Sehr vorteilhaft: Aluminiumgeschirre

extra stark, Satz unibord, 10—26 cm. Nr. 24.—

Friedrich Kaiser, Meerfeldstr. 17. Tel. 1787

A. Pfister

Zu außerordentlich billigen Preisen

verkaufe ich in den nächsten 8 Tagen eine Anzahl außerordentlich geschmackvoller

Frühjahrs-Neuheiten

Was ich hier bringe, ist konkurrenzlos!

Einige Beispiele:

Seiden- in allen Farben	Jumper	13.50, 9.85, 5.95
Hemd- in Zellw. u. Perkal	Blusen	6.95, 5.85, 4.95
Gouvern- Gamm-	Mäntel	24.50, 19.50, 14.95 49.50, 38.00, 29.50 29.50, 22.50, 16.95
Alpacca- Tuch-		59.00, 48.00, 39.50
Bonogel- Fantasie- Schneider-	Kostüme	56.00, 49.50, 38.00 59.00, 48.00, 39.50 98.00, 79.00, 58.00

Riesen-Auswahl in allen Abteilungen.

Mannheim gegenüber altes Rathaus Breitestrasse

21,5%

Bestenfalls komplett.
Wohnzimmer (eich.)
Nr. 100.—, Schreiber,
Heidenb., Hauptstr. 119.
*4389

Einige Rahmen und
Sollgas.
Aquarien
zu verkaufen.
J. T. 17, 3. Stad.
*4390

Sehr polierte
Bettstelle
zu verkaufen. Bilder,
Reihentisch, 2 St. A. 21.
*4391

Geldverkehr.

10-20000 G.-M.

gegen hohen Zins und gute Sicherheit von tüchtigem Geschäftsmann gesucht.

Angebote mit S. F. 31 a. b. Geschäftsst. *4135

Zu

600 G.-Mark

zu Leihen. Sicherheit verb. Kap. u. T. B. 52 a. b. Geschäftsst. *4143

I. Hypothek

5000 Mk. auf Geschäftslokal gesucht. Nur von Selbsthabender. Gute Kapitalanlage. *4145

Angeb. mit V. B. 17 an die Geschäftsstelle.

Zug. sucht geg. Möbelverpfänd. u. b. Zins

800.— Goldmark

Angebote mit W. D. 29 a. b. Geschäftsst. *4398

Kauf-Gesuche.

Flaschenbier-Geschäft

von Bodmann in Laufen gesucht. Angebote mit V. P. 15 a. b. Geschäftsst. *4144

Vermischtes.

Guten *4191

Mittag- und Abendtisch

suchen bessere Herren in I. 3, 3b, 1 2r. Halb. *4392

Junge Frau empfiehlt sich im

Ausbessern von Wäsche

wählt auch neue Wäsche, mit außer dem Hause. Angebote mit V. U. 20 a. b. Geschäftsst. *4351



Mey's Kragen

mit feinem Wäschestoff

sie ideale Herrenwäsche

1 Dutzend in Schachtel

zu 1.35—1.65 je nach Form

Hauptverkaufsstelle:

D. Liebhold

H 1, 4, Breitestrasse,

Feiner vorrätig bei:

Heinrich Futterer

Schwetingerstr. 101.

Val. Fahlbusch

N 1, B. 27/34.

Adam Ammann

H 1, 16.

Sonnenstäbchen sind Gift!

Sind Sie sich darüber klar und auch darüber, daß diese Stäbchen nicht nur im Sonnenstahl sind, sondern auch im Schatten? Staubwedel, Wischtuch, Besen und Bürste entfernen den Staub niemals gründlich aus der Wohnung, das tut nur der elektrische Staubsauger, der ihn aus jeder Ritze, aus jeder Ecke, aus jedem Polster heraus und in sich aufsaugt. Wo der „Rheinelektra-Staubsauger“ im Hause, kennt man keine sogenannten „Sonnenstäbchen“ mehr. Das Wohl Ihrer Familie erfordert seine Anschaffung. Wenn Sie nicht zu uns kommen können, geben Sie uns, bitte, Ihre Adresse auf, wir führen Ihnen auch gerne den Apparat in Ihrer Wohnung gratis her, natürlich ohne Kosten für Sie.

Rheinelektra

Stadt- und Ladengeschäft P. 8, 10a.

Fernsprecher 7071.